

## Niederschrift

über die Teil-Einwohnerversammlung der Gemeinde Ostenfeld am Montag,  
22. Juni 2009, in der Alten Schule in Ostenfeld

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Az: 024.121 Hal

Anwesend sind:

Bürgermeister Arnold Schumacher als  
Vorsitzender, von der Amtsverwaltung  
Joachim Haller als Protokollführer  
sowie 23 Bürgerinnen und Bürger  
gem. Anwesenheitsliste

Bürgermeister Arnold Schumacher eröffnet um 19:30 Uhr die Teil-Einwohnerversammlung und begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass zu dieser Teil-Einwohnerversammlung ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

### T A G E S O R D N U N G:

1. Einrichtung einer Spielstraße im Grellkamp und die Schaffung öffentlicher Parkflächen am Grellkamp
2. Verschiedenes

### TOP 1:

Bürgermeister Schumacher erklärt zunächst den Anlass für diese Teil-Einwohnerversammlung:

Im Zuge einer Überprüfung dieser Spielfläche durch die BAD – Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH wurde festgestellt, dass die Aufstellung der vorhandenen Spielgeräte bzw. die Aufstellung weiterer Kleinspielgeräte hier nicht zulässig ist und die Fläche entweder zurückgebaut werden muss oder durch einen Zaun zu sichern ist.

Dieses lässt sich nur vermeiden, wenn im Grellkamp ein verkehrsberuhigter Bereich (Verkehrszeichen 325) eingerichtet wird und gleichzeitig öffentliche Parkflächen ausgewiesen werden.

Die Folgen wären u. a.:

- a) Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen.
- b) Kinderspiele wären überall erlaubt.
- c) Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit fahren.

- d) Das Parken wäre außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- und Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Aus diesem Grund ist angedacht insgesamt vier Parkplätze auszuweisen.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen gem. Ermittlung der Verwaltung rd. 6.500,00 EUR, die allein durch die Gemeinde zu tragen sind, da die Ausbaubeitragssatzung hier keine Anwendung findet.

Der Bürgermeister stellt anhand von Planskizzen drei verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Anlegung der Parkflächen mit Rasengittersteinen vor.

Herr Schumacher appelliert an alle Anwesenden sich für diese Maßnahme auszusprechen, da durch die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches die Verkehrssicherheit erhöht, die Spielfläche für die Kinder erhalten und gleichzeitig für ein geordnetes Parken gesorgt werden kann. Gleichzeitig bittet er um ein Votum für eine Variante der anzulegenden Parkflächen.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion votiert die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches und die Anlegung der öffentlichen Parkflächen gemäß Variante 3.

## **TOP 2:**

Aus der Mitte der Anwesenden kommen folgende Anregungen:

- Der Krähenplage im Bereich des Grellkamps könnte durch eine Vertreibung mittels Holzklappen begegnet werden. Dieses Verfahren soll sich in der Stadt Jever bewährt haben.
- Im unteren Bereich der Spielfläche sollte ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden, da die Sichtverhältnisse in diesem Kurvenbereich, insbesondere durch die dort vorhandene Hecke, sehr schlecht sind.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anregungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Schumacher bei den Anwesenden für die engagierte Mitarbeit und offene Aussprache.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

*gez. Schumacher*

---

Bürgermeister

*gez. Haller*

---

Protokollführer

Anlage: Gestaltungsmöglichkeiten der öffentlichen Parkflächen